

Antrag der Fraktion Linke Liste/PDS

Mißtrauensantrag Minister Wutzke

Der Landtag möge beschließen:

Die Amtsführung des Kultusministers des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Oswald Wutzke, wird mißbilligt.

Der Ministerpräsident wird aufgefordert, Herrn Oswald Wutzke von seinen Pflichten zu entbinden.

Begründung:

Minister Oswald Wutzke verfügt nicht über die für sein Amt erforderliche Kompetenz und Sensibilität.

Persönlichkeit und Amtsführung des Ministers geben zu der Besorgnis Anlaß, daß dem Land in Bildung und Kultur ernstlich Schaden entsteht.

Vor allem der Minister hat den Entwurf des Schulreformgesetzes für das Land zu verantworten, der seinem Wesen nach reaktionär und einseitig ist.

Öffentliche Demonstrationen und Zuschriften bezeugen, daß Schüler, Eltern und Pädagogen Stil und Inhalt der Leitung des Ministeriums mißtrauen. Minister Wutzke war nicht bereit, berechtigte Hinweise und Kritiken von Verbänden und Wissenschaftlern überhaupt in Erwägung zu ziehen.

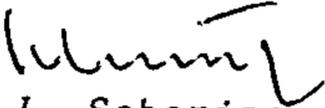
Proteste riefen das Auftreten des Ministers in der Öffentlichkeit und die Art und Weise der Abwicklung von Bildungseinrichtungen und Personal hervor.

Es bestehen ferner ernsthafte Zweifel daran, daß Minister Wutzke die ihm obliegenden Pflichten zur Rechtsaufsicht erfüllt hat.

Im Amtsbereich des Ministers gab es zweifelhafte und peinliche Personalentscheidungen.

-2-

Es ist das Recht des Landtages als oberstes vom Volk legitimiertes Organ der politischen Willensbildung, sich zu jeder Frage von Landesinteresse einen Standpunkt zu bilden. Dazu gehört auch, auf massive öffentliche Kritik über die Arbeitsweise eines Ministers mit einer Mißbilligung zu reagieren. Da der Landtag leider nicht über die Kompetenz verfügt, über eine Entlassung eines Ministers zu entscheiden, muß eine Empfehlung dazu an den Ministerpräsidenten gegeben werden.


J. Scheringer und
Fraktion